

Allgemeinbildende Schulen: Oberschulen und Gymnasien

Das Netz der Gymnasien erfuhr im Berichtszeitraum keine grundlegende Änderung. Gymnasien stehen in allen Ober- und Mittelzentren, in 32 Grundzentren sowie in zehn Gemeinden ohne Zentralortfunktion zur Verfügung (Z 6.3.5). Während die Anzahl der Gymnasien sowie der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in den Grund- und Mittelzentren im Berichtszeitraum nahezu gleich blieb, ist die Anzahl der Gymnasien sowie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in den Oberzentren Leipzig und Dresden wiederum leicht gestiegen.

An 24 Gymnasien wird eine vertiefte gymnasiale Ausbildung angeboten. An zwei Gymnasien besteht die Möglichkeit des gleichzeitigen Erwerbs der Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalauréat (AbiBac). An zwei weiteren Gymnasien kann das International Baccalaureate Diploma (IBDP) erworben werden. Am Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen werden hochbegabte Schülerinnen und Schüler speziell gefördert.

Im Berichtszeitraum wurden an zehn Gymnasien Konsultationsschulen und Kompetenzzentren für Begabungs- und Begabtenförderung aufgebaut. Diese Gymnasien sind zentrale Anlaufstelle mit Koordinierungs- und Steuerungsfunktion für ein schulartübergreifendes lokales Netzwerk. An drei Standorten wurden im Berichtszeitraum Gymnasien mit dem besonderen Schwerpunkt Medien und IT-Bildung (M. I. T.-Schulen) etabliert.

Oberschulen werden in allen Ober- und Mittelzentren geführt. Darüber hinaus gibt es in 83 Grundzentralen Gemeinden und 77 Gemeinden ohne Zentralortfunktion eine Oberschule.

Am 15. Juli 2020 hat der Sächsische Landtag das Gesetz zur Einführung der Gemeinschaftsschule im Freistaat Sachsen beschlossen. Damit wurde die Gemeinschaftsschule als neue Schulart und die Oberschule+ als Oberschule mit dem besonderen pädagogischen

Landesentwicklungsplan 2013

Grundsatz 6.1.2 ► barrierefreier Zugang zu Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge

Ziel 6.3.4 ► Oberschulen sollen in Ober- und Mittelzentren zur Verfügung stehen

Ziel 6.3.5 ► Gymnasien sollen in Ober- und Mittelzentren zur Verfügung stehen

Ziel 6.3.9 ► zweisprachige schulische Bildungseinrichtungen im sorbischen Siedlungsgebiet

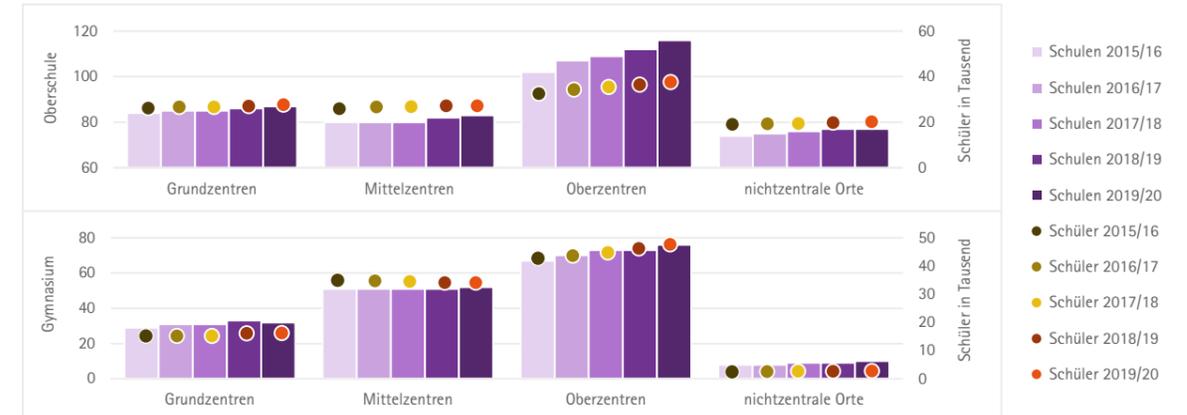


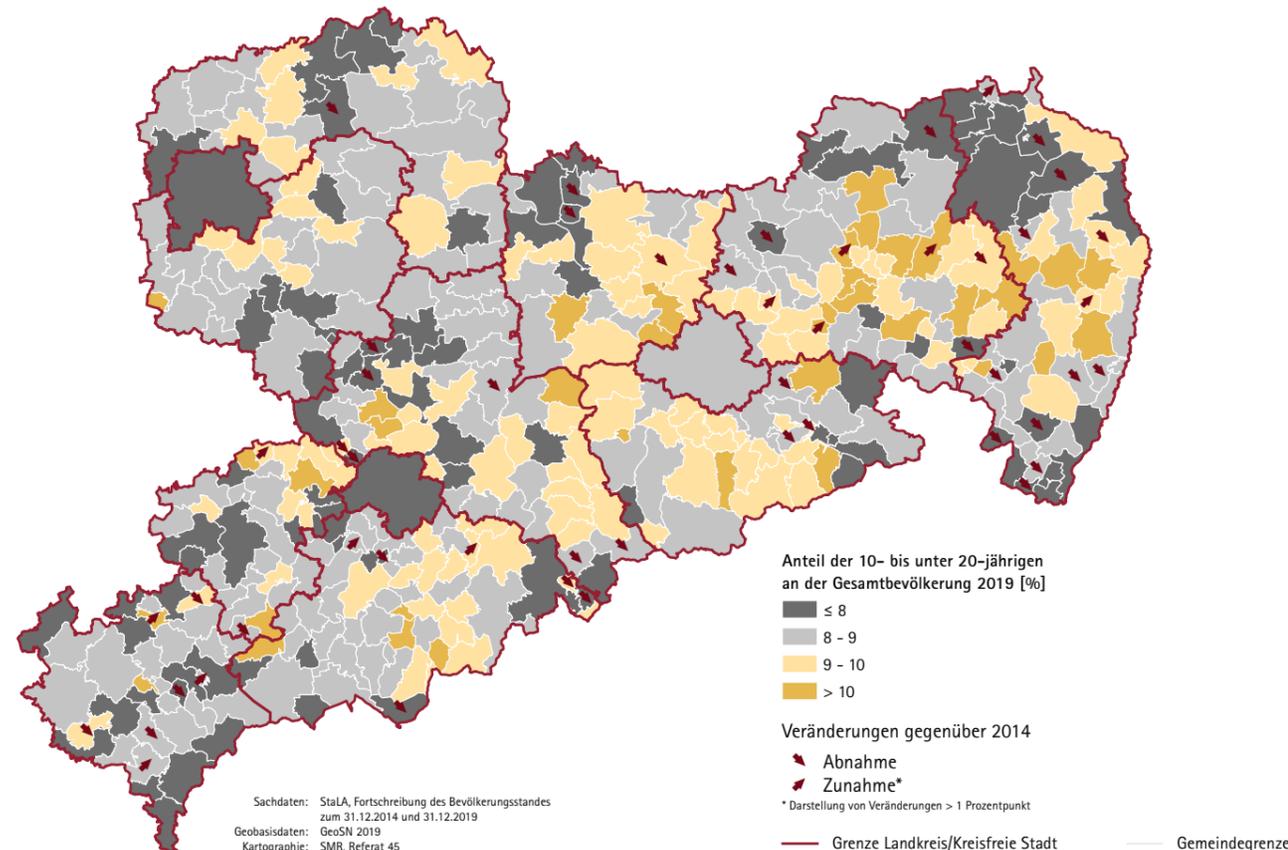
Abbildung 2.3: Schulen und Schüler 2015/16 bis 2019/20 in Oberschulen und Gymnasien nach Zentralen Ort (Quelle: StaLA 2.3)

Profil „Längeres gemeinsames Lernen“ in Sachsen implementiert. Die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen und Oberschulen+ ist ab dem Schuljahr 2021/22 möglich.

In der Gemeinschaftsschule lernen die Schülerinnen und Schüler über die Primarstufe hinaus weiterhin gemeinsam am gleichen Ort und werden entsprechend ihren Leistungsmöglichkeiten, Begabungen und Bildungsabsichten im vorwiegend binnendifferenzierten Unterricht individuell gefördert. Sie können am Ende der Klassenstufe neun den Hauptschulabschluss oder den qualifizierenden Hauptschulabschluss, am Ende der Klassenstufe zehn den Realschulabschluss und am Ende der Klassenstufe 12 die allgemeine Hochschulreife erwerben.

An der Oberschule+ lernen die Schülerinnen und Schüler von der Klassenstufe eins bis zur Klassenstufe neun bzw. zehn gemeinsam. Es werden die Abschlüsse der Oberschule erworben. Oberschulen+ sind in der Regel zweizügig und werden außerhalb von Ober- und Mittelzentren geführt.

Karte 2.3.1: Anteil der 10- bis unter 20-jährigen an der Gesamtbevölkerung 2019 [Prozent]



Karte 2.3.2: Erreichbarkeit von Oberschulen und Gymnasien

